

PODIUMSGESPRÄCH IM HAUS AM DOM
DI 5. MAI 2015 · 19:30-21:30 UHR

Kirche im Konflikt

Der Aktionskreis Halle, die Amtskirche und die Staatssicherheit in der DDR

Mit:

- Dr. Sebastian Holzbrecher, Kirchenhistoriker
- Joachim Garstecki, ehem. Sprecher des Aktionskreis Halle
- Dr. Uwe-Karsten Plisch, Moderation



PODIUMSGESPRÄCH IM HAUS AM DOM

DI 5. MAI 2015 · 19:30-21:30 UHR

Der: Aktionskreis Halle gründete sich 1970 in Halle (Saale), mit der Forderung, die Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils vor allem mit Blick auf kirchenpolitische Mitbestimmung umzusetzen.

Mit Briefsendungen und vier Jahresversammlungen wuchs der AKH in den Jahren danach zur wichtigsten katholischen Oppositionsgruppe in der DDR an – und ist bis heute aktiv. Mit seinen gesellschafts- und kirchenpolitischen Forderungen wurde der Kreis allerdings ein Störfaktor – sowohl für die Staatssicherheit als auch für die katholischen Bischöfe. Von 1984 an verstärkte die Stasi den Druck. Hilfesuche an offizielle Kirchenvertreter wie den damaligen Berliner Bischof und späteren Kölner Kardinal Joachim Meisner verhallten ungehört.

Im Gegenteil: Anstatt den Kreis zu unterstützen, setzte sich die Haltung des Magdeburger Bischofs Johannes Braun durch, der AKH gehöre nicht zur Kirche. Im Konflikt zwischen Eigeninteresse und Loyalität den Verfolgten gegenüber entschieden sich die Bischöfe für einen „kooperativen Antagonismus“ (Holzbrecher) mit der Staatssicherheit.

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Kooperation:

Initiative Kirche von unten (IKvu)



HAUS AM DOM